

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 36. 1801.

Exhibition.

Kommenden Donnerstag den 7. dieses laufenden Monats May dieses 1801 Jahrs werden in dem Freyherr v. Erbergischen Hause auf dem Platz Nr. 279. in 2ten Stock verschiedene moderne Bücher, historisch philologisch, Staatistisch und moralphilosophischen Inhalts, dann schöne Kupferstiche in Glas und Rahmen, Landkarten, und allerley kleine Geräthschaften an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigerungsweise verkauft werden, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

K u r r e n d e.

Seine Majestät haben zu bewilligen geruhet, daß die mit Ende d. M. zu Ende gehende Zollfreie Einfuhr aller Getraidgattungen, dann des Greiselswerks, wie der Zollfreie Eintrieb des Hornviehes nach Innerösterreich, Görz, Triest, Tyrol, und Vorarlberg noch auf weitere 6 Monate, nemlich bis letzten Oktober d. J. zugestatten sey. Welches daher aus eingelangter höchster Hofverordnung vom 24. Empfang 29. d. M. mit dem Besatze allgemein bekannt gemacht wird, daß im übrigen alle jene Vorschriften zu beobachten sind, welche mit Nachricht vom 29. Okt. 1800, dann mit Kurrende vom 9. v. M. verlautbahret worden sind.

Laibach den 30. April 1801.

Seine Majestät haben den sämtlichen Postmeistern wegen der noch immer bestehenden Futtertheuerung den Bezug des erhöhten Mittgeldes von einem Gulden für eine einfache Station wie bisher noch auf weitere 6 Monate, somit bis Ende Oktober zu bewilligen geruhet. Laibach den 29. April 1801.

Den 13. May l. J. werden bei der Religionsfonds herrschaft Landsstraß frühe von 9 bis 12 Uhr, 25 Destr. Simmer Wotschber-

ger Trauweine von guter Qualität durch öffentliche Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft werden.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des allhier verstorbenen Priesters Hrn. Paukenhader gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 18. d. M. May Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und rechtsgiltig darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und dem betreffenden Herrn Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 17. April 1801.

Verlautbarung.

Zu Folge höchster Hoffammerverordnung vom 4. Nov. d. J. wird die zum hierländigen Religionsfondsgute Möhling gehörige Mayerey bestehend, aus

a) dem herrschaftlichen geräumigen Schlosse, dem Mayerey Gebäude und dem abgesonderten Holz und Zeugbehältnisse

b) 35. Joch 1172 ☐ Kloster Aler, 33 Joch 1252 ☐ Kloster Wiesen, 49 Joch 1209 ☐ Kloster Hutwaiden, 3 Joch 1366 ☐ Kloster Garten, 256 Joch Alpen, 85 Joch 89 ☐ Kloster Waldungen.

c) Der Jagdbarkeit im Burgfried Möhling.

d) Dem Getreidzehend zu Möhling, Seelach in der Abten wie auch den sogenannten Blumbach und Unterkrainer Zehend, endlich

e) Der Flußfischerei in einem Theile des Anisbachs und Draußfußes in unterthäniges Eigenthum verkauft, hinzu eine Versteigerungstagsagung auf Montag den 11. May d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Schlosse Möhling bestimmt, und solches hiemit allgemein mit dem Beisage verlautbaret, daß die Halbscheide des Kaufschillings sogleich bei Einlangung der Versteigerungsbestätigung, die andere Halbscheide aber in 5 Jährigen Ratten baar zu bezahlen, und einsweilen 4 proz. zu Verzinsen sey, und daß andererseits die Verkaufsanschläge und weitem Bedingnisse sowohl in dem hierortigen Domainen Bureau als auch bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Eberndorf eingesehen werden können.

Klagenfurt den 7. April 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß den 1. Juny d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause das zu dem Verlasse der Johanna Blumberger gehörige Handlungs Jus, samt dem Waarenlager, welches zusammen auf 12,627 fl. 51 3/4 kr. geschätzt worden, den Meistbiethenden käuflich hindanngegeben werden wird, wozu die Kaufliebhaber zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie die fernern Verkaufsbedingnisse in der diesortigen Stadtskanzlei, oder bei dem Vormund des minderjährigen Erben Hrn. Johann Bapt. Jager hiesigen bürgerl. Handelsmann täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Zugleich wird bemerkt, daß diese Handlung zum Vortheil des künftigen Erkäufers auch nach dem Tode der vorigen Besitzerin, ausser dem Kleinverkaufte fortgeführt worden seye, wo folglich derselbe gleich ein im ordentlichen Laufe befindliches Werk zu übernehmen in Stand seyn wird. Laibach den 17. April 1801.

Am 4. k. M. Man frühe von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr werden in dem hiesigen Priesterhause verschiedene zu dem Verlasse des Priesters Hr. Karl Paukenhader gehörigen Fahrnüssen: als zwey Sackuhren, eine goldene Tabaksdose, ein Garnitur silberne Schnallen, zwey Ringe, Kleidung, Wäsche, Einrichtung, und mehr andere Sachen versteigerungsweise gegen solche baare Bezahlung hindanngegeben, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden. Magistrat Laibach den 22. April 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Verlassabhandlung des verstorbenen Barthelme Lensieg Herrschaftsbedienten der Tag auf den 13. künftigen Monats May Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es wird daher allen jenen, die auf den Verlaß gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche bey der Tagsetzung sowenig anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingantwortet werden wird. Laibach den 17. April 1801.

T o d t e n b e r z e i c h n i s s.

Den 1. April des Hrn. Gottlieb Egger, Postkontrolor f. T. Josepha, alt 8 Jahr, am Platz 188.

- Den 2. April Nikolaus Tolnitscher, alt 54 Jahr, in der Grabische Nr. 4.
 — — Thomas Ruker, Fliegenschis, alt 36 Jahr, bei den Barmherzigen.
 — — Todtgebohren des Jakob Jann, f. E. N. an der Wienerstr. Nr. 154.
 — — Gertraud Kolnitschin, Dienstm., alt 35 Jahr, am alten Markt N. 157
 — 3. Barbara Lorink, Dienstmagd, alt 45 Jahr, am alten Markt 89.
 — — Gertraud Stokaderin, Maurer W., alt 80 Jahr, an der Post. N. 56.
 — — Hr. Anton Uppe, bürgl. Färberm., alt 69 Jahr, in der Kapv. Nr. 6.
 — — Sebastian Bald, Schneider, alt 59 Jahr, bei den Barmherzigen.
 — 4. Maria Sagodnik, Kapelmacher T., alt 7 Jahr, in der Roseng. N. 51.
 — — Margaretha Bresslin, ledig, alt 45 Jahr, in der Eirnau Nr. 4.
 — — Hr. Joseph Flichschuh, k. k. Kassa Beamter, alt 36 Jahr, am
 alten Markt Nr. 110.

Marktpreis des Getreids allhier in Laibach den 1. May 1801.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen ein halber Wiener Megen	= = =	3	49	3	41	3	34
Rufuruz	= = = Detto	—	—	—	—	—	—
Korn	= = = Detto	3	11	2	58	2	47
Gersten	= = = Detto	2	22	—	—	—	—
Hirsch	= = = Detto	2	55	—	—	—	—
Haiden	= = = Detto	2	40	—	—	—	—
Haber	= = = Detto	1	56	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 1. May 1801.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.

Für das Monat May 1801.

Die Mundsemmel	= = = =
Die ord. detto	= = = =
1 Laib Weizen Brodes	= = = =
1 Laib.)	= = = =
1 detto) Gorschitschentaig. Brodverbachen	
1 detto)	= = = =
1 detto) Nachmelstaig. Brodverbachen	
1 detto)	= = = =

Laibach den 30. April 1801.

Gold	Muß wägen		
	Pr. P.	l.	2
1 $\frac{1}{2}$	—	1	7
1 $\frac{1}{2}$	—	3	38
12	—	27	—
6	—	19 $\frac{2}{3}$	—
12	1	7 $\frac{1}{3}$	—
18	1	27	—
10	1	4	—
5	—	18	—